

Jugendarbeit und Soziales

Raiffeisenbank schüttet Fördersumme von 75 000 Euro aus

MAIN SPESSART (steve) Zum Jahresstart gibt es für mittlerweile über 220 Vereine und gut 30 Schulen im regelmäßigen Förderprogramm der Raiffeisenbank wieder Grund zur Freude. Die Förderspenden für 2018 werden in diesen Tagen zum wiederholten Mal an die teilnehmenden Vereine und Schulen ausgezahlt. Das geht aus einer Pressemitteilung der Raiffeisenbank hervor.

Insgesamt kommt hier eine Fördersumme von insgesamt über 75 000 Euro zustande. Der Spendentopf für das Förderprogramm „Gemeinsam für Main-Spessart“ speist sich überwiegend aus den Zweckerträgen des genossenschaftlichen Gewinnsparens. Die Raiffeisenbank unterstützt damit die Jugendarbeit, soziale Einrichtungen, sportliches und kulturelles Leben in der Region und Schulen für spezielle Aktionen und Angebote.

Geld für ein Motorrad

Stellvertretend für diese Vielzahl von Spendenempfängern nahmen kürzlich in der Raiffeisenbank in Lohr zwei Einrichtungen Spenden von jeweils 1000 Euro aus den Händen der Raiba-Vorstände Michael Zeuch und Andreas Fella entgegen. Thomas Schlott und Werner Wawok vom Kreisverband Main-Spessart des Bayerischen Roten Kreuzes freuten sich für die BRK-Motorradstaffel. Diese benötigt für ihre zahlreichen Einsätze als Begleit- und Einsatzfahrzeuge dringend ein neues Motorrad. Nun soll auch mit Hilfe dieser Spende ein erst wenige Jahre altes Modell angeschafft



Bei der Übergabe: (von links) Direktor Michael Zeuch, Werner Wawok, Thomas Schlott, Pfarrer Peter Rüb und Direktor Andreas Fella.

FOTO: SUSANNE SCHRECK

werden. Und auch die Ökumenischen Notfallseelsorge Main-Spessart, vertreten durch Pfarrer Peter Rüb, kann das Geld gut gebrauchen. Die Notfallseelsorge braucht zusätzliche Ausrüstungssets mit Notfallpiepsern für die Mitarbeiter und wird diese nun anschaffen.

„Wir wollen mit diesen Förderspenden und unserem genossenschaftlichen Grundgedanken, Was

einer allein nicht schafft, das schaffen viele' die Region Main-Spessart lebenswert erhalten“, so Michael Zeuch, Vorstandsvorsitzender der Raiba, bei der Übergabe. „Schön, dass Sie hier heute zwei Institutionen vertreten, die durch ihr Engagement die Menschen in der Region gerade in Ausnahmesituationen unterstützen.“ Der Lospreis beim Gewinnsparen beträgt monatlich fünf Euro. Vom Lospreis

werden vier Euro gespart und ein Euro wird für die Verlosung eingesetzt. Mit jedem gekauften Los werden 0,25 Euro dazu verwendet, Menschen in Not sowie soziale beziehungsweise gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen. Dieser so genannte Reinertrag (25 Prozent des eingesetzten Spielkapitals) betrug im Jahr 2017 in Bayern rund 14 Millionen Euro.

Raiffeisenbank schüttet ihr Füllhorn aus

Soziales: Förderspenden von über 75.000 Euro für Vereine und Schulen – Geld stammt aus dem Gewinnsparten

MAIN-SPESSART. Zum Jahresstart gibt es für mittlerweile über 220 Vereine und gut 30 Schulen im regelmäßigen Förderprogramm der Raiffeisenbank Main-Spessart wieder Grund zur Freude.

Die Förderspenden für 2018 werden in diesen Tagen zum wiederholten Mal an die teilnehmenden Vereine und Schulen ausgezahlt. Insgesamt kommt hier eine Fördersumme von insgesamt über 75.000 Euro zustande, informiert das Geldinstitut in einer Pressemitteilung.

Der Spendentopf für das Förderprogramm »Gemeinsam für Main-Spessart« speist sich über-

wiegend aus den Zweckerträgen des genossenschaftlichen Gewinnspartens. Die Raiffeisenbank unterstützt damit die Jugendarbeit, soziale Einrichtungen, sportliches und kulturelles Leben in der Region und Schulen für spezielle Aktionen und Angebote.

Für ein neues Motorrad

Stellvertretend für diese Vielzahl von Spendeneempfängern nahmen am Dienstag in der Raiffeisenbank in Lohr zwei Einrichtungen anlassbezogene Spenden von jeweils 1000 Euro aus den Händen der Raiba-Vorstände Michael Zeuch und Andreas Fella entgegen.

Thomas Schlott und Werner Wawok vom Kreisverband Main-Spessart des Bayerischen Roten Kreuzes freuten sich für die BRK-Motorradstaffel. Diese benötigt für ihre zahlreichen Einsätze als Begleit- und Einsatzfahrzeuge dringend ein neues Motorrad. Nun soll auch mit Hilfe dieser Spende ein erst wenige Jahre altes Modell angeschafft werden.

Und auch die Ökumenische Notfallseelsorge Main-Spessart, vertreten durch Pfarrer Peter Rüb, kann die 1000 Euro gut gebrauchen. Die Notfallseelsorge braucht zusätzliche Ausrüstungssets mit Notfallpfeifern für die Mitarbeiter



Bei der Spendenübergabe: Michael Zeuch, Werner Wawok, Thomas Schlott, Peter Rüb und Andreas Fella.

Foto: Susame Schreck

und wird diese nun anschaffen.

»Wir wollen mit diesen Förderspenden und unserem genossenschaftlich die Region Main-Spessart lebenswert erhalten«, so Michael Zeuch, Vorstandsvorsitzender der Raiba, bei der Übergabe. »Schön, dass Sie hier heute zwei Institutionen vertreten, die durch ihr Engagement die Menschen in der Region gerade in Ausnahmeseiten unterstützen.«

Der Lospreis beim Gewinnsparten der Raiffeisenbanken beträgt monatlich fünf Euro. Vom Lospreis werden vier Euro gespart und ein Euro wird für die Verlosung eingesetzt.

jh